

## **FDP Adliswil**

### **Berichterstattung Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2003**

#### **Einführung eines neuen Gehaltssystems**

Die Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP begrüsst es sehr, dass nun auch das noch fehlende Glied im Prozess "weg vom Beamtenstatus" vorliegt und von allen Beteiligten (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) getragen wird. Wir sind uns aber auch bewusst, dass Gehaltssysteme in der Umsetzung nicht einfach zu handhaben sind. Sie klingen in der Theorie immer gut, logisch und gerecht. Die Praxis wird aber zeigen müssen, ob der Stadtrat und die Geschäftsleitung dieses neue System auch zielgerichtet und sinnvoll umsetzen können.

Zwei Elemente scheinen uns dabei besonders kritisch zu sein:

- die grossen Bandbreiten
- die Abhängigkeit des Gehaltes von der Mitarbeiterbeurteilung

Das ganze System dreht sich um die Mitarbeiterbeurteilung. Deshalb muss der Stadtrat und die Geschäftsleitung alles daran setzen, dass die Zuteilung der Mitarbeiter zu den Beurteilungskategorien A - E objektiv, korrekt und im Sinne des Gesamtsystems erfolgt. Dem Mitarbeiter muss dabei klar sein, dass eine Einstufung in die Kategorie C bedeutet, dass er eine "wirklich gute Leistung" erbracht hat.

Wird im neuen Gehaltssystem keine Gaussche Normalverteilung bei den Mitarbeiterbeurteilungen um diesen Mittelwert erreicht, besteht die akute Gefahr, dass die Gehälter "systembedingt" übermässig anzusteigen drohen. Dies muss aus unserer Sicht in jedem Fall verhindert werden.

Eine Mitarbeiterbeurteilung im hier genannten Sinne ist ein verwaltungsinternes Instrument und kein nach aussen gerichtetes Zeugnis oder Zwischenzeugnis, weil es massgebend ist für die Gehaltsfestlegung.

Wir erwarten vom Stadtrat und von der Geschäftsleitung deshalb, dass sie einen äusserst verantwortungsvollen Umgang mit den Mitarbeiterbeurteilungen sicherstellen.

Wir begrüssen auch den Vorschlag des Stadtrates, nach 3 Jahren einen detaillierten Erfahrungsbericht vorzulegen. Noch besser für den Rat wäre es, wenn bereits in der nächsten Budgetdebatte aufgezeigt werden könnte, welchen Einfluss das neue Gehaltssystem auf die Personalkosten im Jahre 2005 hat.

Die Fraktionsgemeinschaft EVP/FDP stimmt dem Antrag des Stadtrates einstimmig zu.

#### **Weitere Traktanden**

Zu den verschiedenen behandelten Interpellationen hat sich die Fraktionsgemeinschaft EVP/FDP nicht geäussert.

Harald Huber  
Präsident der  
Fraktionsgemeinschaft FDP/EVP